

Kreisschreiben

des

Bundesrathes an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend
die Cholera.

(Vom 31. Juli 1885.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir haben die Ehre, Ihnen durch Vermittlung der eidg. Staatskasse den in unserm Kreisschreiben vom 4. Juli 1884 (Bundesblatt III, 376) in Aussicht gestellten Bundesbeitrag von einem Drittheil an die Kosten der Maßnahmen gegen die Cholera für sich und zuhanden der bezugsberechtigten Gemeinden zu übermachen.

Das in der Anlage mitfolgende detaillirte Verzeichniß gibt Aufschluß über diejenigen Posten, welche nach Maßgabe einheitlicher, von den Gesetzgebenden Räten gebilligter Grundsätze (zu vergl. die Nachtragskreditbotschaft vom 5. Juni 1885, Bundesblatt III, Nr. 27, pag. 266) als nicht beitragsberechtigt gestrichen worden sind.

Wir wollen diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne Sie im Anschluß an das herwärtige Kreisschreiben vom 24. Februar 1885 (Bundesblatt I, Nr. 9, pag. 413) nochmals dringend einzuladen, dafür zu sorgen, daß die vorjährigen prophylaktischen Verordnungen und Einrichtungen bestehen bleiben, und daß namentlich diejenigen *Absonderungslokalitäten* mit ihrer *Ausrüstung* und *Möblirung*, an deren Kosten ein Bundesbeitrag bewilligt worden ist, ihrer Bestimmung nicht entfremdet werden.

Diese Vorsorge ist um so nothwendiger, als die Cholera im laufenden Jahre bereits wieder festen Fuß in Europa gefaßt hat

und wir zum Empfange und zur Abwehr des schlimmen Feindes stündlich gerüstet sein müssen.

Indem wir schließlich noch beifügen, daß die sämtlichen eingeschickten Schriftstücke und Belege Ihnen durch das eidg. Departement des Innern direkt werden zurückgesandt werden, benutzen wir den Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, sammt uns in den Machtschutz Gottes zu empfehlen.

Bern, den 31. Juli 1885.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Schenk.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Kosten der Maßnahmen gegen die Cholera 1884.

Kantone.	Gesamtbetrag der von den Kantonsregierungen geltend gemachten Forderungen.	Weitere aus den Belegen entnommene beitragsberechtigte Posten.	Als nicht beitragsberechtigt gestrichen.	Beitragsberechtigte Gesamtsummen.	Bundesbeitrag (1/3).
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	26,686. 17	26. 90	952. 50	24,260. 57 (*1,500. —)	8,086. 86
Bern	30,460. 12	—	17,366. 82	13,093. 30	4,364. 43
Luzern	3,422. 75	—	167. 50	3,255. 25	1,085. 08
Uri	663. 14	—	97. 70	565. 44	188. 48
Schwyz	733. 90	425. 05	—	1,158. 95	386. 32
Obwalden . . .	716. 80	—	69. 55	647. 25	215. 75
Nidwalden . . .	187. 95	—	10. 50	177. 45	59. 15
Glarus	1,224. 73	—	104. 15	1,120. 58	373. 53
Zug	68. —	—	—	68. —	22. 67
Freiburg	8,043. 72	—	428. 35	7,615. 37	2,538. 46
Solothurn . . .	25,514. 43	—	16,031. 08	9,483. 35	3,161. 12
Baselstadt . . .	13,613. 05	—	164. 10	13,448. 95	4,482. 98
Baselland . . .	878. 65	—	—	878. 65	292. 88
Schaffhausen . .	5,478. 80	210. 15	66. 34	5,622. 61	1,874. 20
Appenzell A. Rh.	194. 20	—	4. —	190. 20	63. 40
Appenzell I. Rh.	—	—	—	—	—
St. Gallen . . .	13,206. 61	—	643. 96	12,562. 65	4,187. 55
Graubünden . .	19,870. 03	—	2,602. 20	17,267. 83	5,755. 94
Aargau	10,646. 59	182. 30	29. 70	10,799. 19	3,599. 73
Thurgau	3,559. 06	1,770. —	471. 55	4,857. 51	1,619. 17
Tessin	14,031. 74	—	516. 23	13,515. 51	4,505. 17
		(2,600. 66)		(*2,600. 66)	
Waadt	11,094. 01	—	3,238. 83	7,855. 18	2,618. 39
Wallis	4,356. 53	376. —	1,149. 50	3,583. 03	1,194. 34
Neuenburg . . .	2,212. 85	—	—	2,212. 85	737. 62
Genf	17,432. 25	—	8,684. 95	8,747. 30	2,915. 77
Total	214,296. 08	2,990. 40	52,799. 51	162,986. 97	54,328. 99

*) Noch zu bereinigende Posten.

Kreisschreiben des Bundesrathes an sämtliche eidgenössische Stände, betreffend die Cholera. (Vom 31. Juli 1885.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.08.1885
Date	
Data	
Seite	757-759
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 834

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.